

Liebe Eltern,

ein herzliches Willkommen unserer 10. Klasse, die am vergangenen Wochenende aus St. Petersburg zurückgekehrt ist! Die Eltern und Geschwister haben bestimmt schon viele Berichte gehört, aber auch Sie, liebe Leser, sollen erfahren, wie es den Jugendlichen ergangen ist. Dazu laden die Begleiterinnen der Fahrt alle Interessierten für heute Abend ab 17.00 Uhr zu einer Abschlussveranstaltung mit Berichterstattung in die Schule ein. Für alle, die dieser Einladung heute nicht nachkommen können, gibt es morgen beim Herbstfest eine kleine Ausstellung, die ebenfalls bildhafte Eindrücke vermitteln wird. Und nicht zuletzt empfehle ich Ihnen die **Beiträge einzelner Schüler in dieser Schulpost**, die vor allem ihre Lernzuwächse bewerten und ebenfalls den einer Lehrerin, die schon vor vielen Jahren ein Stück ihres Herzens in Russland gelassen hatte.

Ansonsten freue ich mich, Sie **morgen zum Herbstfest** zu sehen! Wie in jedem Jahr wird es wieder verschiedene Speiseangebote geben, Herr Hornung presst mit seiner Klasse wieder Apfelsaft u.v.m. Darüber, wie der Erlös zu verwenden sei, waren wir uns in diesem Jahr schnell einig: Er soll den Flüchtlingen zugutekommen.

Seien Sie herzlich begrüßt!

Ihr Jens-Olaf Bodemann

„St. Petersburg mit meinen Augen“ lautete das Thema der 2-wöchigen Reise, die die 10.Klasse als Genaustausch in diese beeindruckende Metropole kürzlich unternahm.

Es war eine REISE IN DIE VERGANGENHEIT des zaristischen Russlands mit all seinen prachtvollen Bauten, Kirchen und Palästen voller Prunk und Gold, romantischen Brücken und großzügig angelegten Parks. Ein Hauch der Geschichte wehte die Schüler an, als sie etwas über das Leben Puschkins erfuhren, die Eremitage besuchten, eine Aufführung des berühmten Balletts „Schwanensee“ miterlebten und auch von den Schrecken der Weltkriege, der Belagerung und den Revolutionen hörten.

Es war aber auch eine REISE IN DIE GEGENWART, in der man den Alltag einer russischen Mittelstandsfamilie in einer politisch angespannten Situation miterleben konnte. Die Eltern haben manchmal mehrere Jobs, um die Familie über Wasser zu halten. In sehr kleinen und häufig auch renovierungsbedürftigen Wohnungen wurde für uns Raum geschaffen, und wir wurden herzlich empfangen. Die meisten fuhren mit doppelt so vielen Geschenken wieder zurück, wie sie mitgebracht hatten. Persönliche Beziehungen konnten vertieft werden, auch wenn vieles fremd und ungewohnt war. Die Schüler haben ihren Wortschatz erweitert und waren „gezwungen“ ihn anzuwenden, wenn sie z.B. Brei zum Frühstück höflich ablehnen wollten... Von Tag zu Tag konnte man mehr verstehen und traute sich mehr zu sagen, berichteten viele.

Aber es gab nicht nur sprachliche Barrieren zu überwinden um die Menschen und die Kultur zu verstehen, und so wurde es auch eine REISE IN DIE ZUKUNFT. Gemeinsame Projekte, wie der Ausflug an den Ladogasee, mit Zelten in der Wildnis und russischen und deutschen Liedern zur Gitarre am Lagerfeuer, aber auch die alltäglichen kleinen Begegnungen brachten uns einander näher. Wir erhielten Einblick in die Lebensumstände und die Wesensart der Schüler und Lehrer unserer „Partnerschule“ in St. Petersburg. In der heutigen Zeit werden wir immer mehr mit uns fremden Kulturen zu tun bekommen und müssen gerade lernen damit umzugehen. So ist nicht nur für die Jugendlichen, die ja einmal die Zukunft gestalten werden, ein Austausch in dieser Form von unschätzbarem Wert. Das konnte ich als begleitende Lehrerin mit meinen eigenen Augen sehen. Ein besonderer Dank gebührt Frau Singer, die trotz vieler Hindernisse beharrlich und unermüdlich diese Reise vorbereitet und organisiert hat. Auch den Eltern, die in Jena so gastfreundlich russische Schüler aufgenommen und ihren Kindern die Fahrt ermöglicht haben, sei gedankt sowie unserer Schule, die den Schüleraustausch in dieser Klassenstufe schon seit vielen Jahren mitträgt.

Antje Weder

Ich konnte in Russland meine Russischkenntnisse stark erweitern. Obwohl ich mehr verstand und zuhörte, als dass ich redete, glaube ich, vor allem in Bezug auf das Sprechen viele Fortschritte gemacht zu haben. Auch alles, was mit der russischen Kultur an sich zu tun hatte, war eine bereichernde Erfahrung. Ich fand es beeindruckend, wie ich von der Familie meines Gastgebers mit offenen Armen empfangen wurde. T.

Nicht nur mein Verstehen, auch meine Sicherheit in der Umgangssprache hat sich in der Zeit in Russland um einiges verbessert. Die kulturellen Orte, welche wir besichtigten, haben bei mir einen tiefen Eindruck hinterlassen. Nicht nur Bewunderung und Ehrfurcht, auch Erschrecken darüber, wie viel Reichtum die Zaren für sich behalten und genutzt haben. P.

In den zwei Wochen in Russland habe ich deutlich gemerkt, dass mein Russisch besser wurde. Am Anfang der zwei Wochen habe ich kaum etwas verstanden, wenn meine Gastfamilie mit mir sprach. Am Ende konnte ich sogar ihre Gespräche am Abendbrottisch belauschen und verstehen... Ich denke, dass mir der Schüleraustausch sehr viel gebracht hat, vor allem einmal in einer ärmeren Familie zu leben und mit etwas weniger auszukommen war eine wertvolle Erfahrung. L.

Sprachlich gesehen hat der Schüleraustausch vor allem der Anwendung des im Russischunterricht Gelernten gedient. Aber man hat auch neue Vokabeln gelernt und immer mehr verstanden. Als Erfahrung konnte man mitnehmen, dass in der Innenstadt alles sehr touristisch ist und in den Wohngebieten viel Armut herrscht, aber man hat das Gefühl, dass die russischen Bürger sich in dieser Hochhauslandschaft ganz wohl fühlen. Die Kultur ist sehr anders als hier in Deutschland. Die Stadt St. Petersburg ist groß und stressig. Die Schüler in Russland sind viel disziplinierter als in Deutschland. Es wird im Unterricht kein Wörtchen geredet... Sehr schön war auch der Zeltausflug zum Ladogasee. Dort war es auf einmal ganz ruhig und still, wie Urlaub. F.

Der Arbeitseinsatz hat bei gutem Wetter und ebensolcher Verpflegung stattgefunden. Leider sind doch weniger Helfer gekommen als angemeldet waren. Die wichtigsten Aufgaben, Malerarbeiten in der Sonnenklasse und im zukünftigen Mittelstufenraum, konnten aber erledigt werden. Im Garten steht der Überstand für die Bienenbeuten und vor dem Schulgartenraum ist eine Grube für starke Regenfälle gegraben worden. Auch die Hecken wurden geschnitten und Unkraut gejätet. Leider vermisste ich noch den roten Laubbesen, meine rote Gartenschere hat Herr Voigt auf dem Hof gefunden... Liebe Eltern und Schüler, Ihnen und Euch allen ein herzliches Dankeschön! Bis zum Wiedersehen zum Herbstfest herzliche Grüße!
Marion Wendt

Unser 3. Kleiderbasar soll im neuen Schuljahr am Samstag nach den Herbstferien, am 24.10.2015, in der Waldorfschule stattfinden. Hierfür suchen wir wieder viele helfende Hände am Freitag und am Samstag. Bitte meldet Euch per Mail bei Jana Schraps (jana_schraps@hotmail.com) oder Antje Fritz (fritz.antje@gmx.net). Wir freuen uns über Ihre und Eure zahlreichen Rückmeldungen. Alle weiteren Informationen finden Sie auf den Aushängen in der Schule. Herzliche Grüße!
Jana Schraps und Antje Fritz

Der Speiseplan für die nächste Woche: (Essenspreise: 3,20 € für die Klassen 0-4; 3,50 € für die Klassen 5-13)

Montag, 28.09.	Salat, Spirelli mit Champignonrahm, Obst	Donnerstag, 01.10.	Rotkrautsalat, Fischpfanne mit Kartoffeln, Obst. Veg.: Gemüsepfanne
Dienstag, 29.09.	Möhreneintopf mit Weizenbrötchen, Quarkspeise	Freitag, 02.10.	Kürbissuppe, Hefeklöße mit Z&Z, Pflaumenkompott
Mittwoch, 30.09.	Salat, Hackfleischlasagne, Obst Veg.: Gemüselasagne		

Termine: Wenn nicht anders angegeben, beginnen die Abendveranstaltungen um 20.00 Uhr

Heute!		ab 17.00 Uhr Berichte über den Russlandaustausch der 10. Klasse
Morgen!		10.00 – 14.00 Uhr Herbstfest
Mi	30.09.15	Elternrat
Mi	30.09.15	1. Informationsabend zum Thema: Einführung in die Waldorfpädagogik
Mo	05.10.15	Elternabend 7. Klasse mit Herrn Hornung
Di-Do	20.-22.10.15	Arbeit mit Herrn Uwe Buermann zum Thema „Umgang mit elektronischen Medien“,
Mi	21.10.15	Elternvortrag mit Herrn Buermann
Mi	21.10.15	Elternabend Sonnenklasse mit Frau Symalzek
Sa	24.10.15	Kleiderbasar
Mi	28.10.15	Elternrat
Mo	09.11.15	2. Informationsabend zu den Themen: Fremdsprachen und das bewegte Klassenzimmer
Di	10.11.15	Elternabend 9. Klasse mit Herrn Bär
Mo-Mi	16.-18.11.15	Tage des offenen Unterrichts
Di	17.11.15	Elternabend 1. Klasse mit Herrn Bodemann
Mi	18.11.15	Mitgliederversammlung Waldorfpädagogik Ostthüringen e.V.
Sa	28.11.15	Adventsbasar
Mi	02.12.15	Elternrat